

# Abschrift der Plakate der Gruppenarbeit

## Thema 1:

### Wie kann sich der diözesane Prozess Apg 2010 auf die konkrete Arbeit im Dekanat auswirken?

- „Wandermonstranz“ im Dekanat
- Treffen der Teilnehmer – Anregung: Wer hat aus dem Dekanat teilgenommen? (Dek 5, 18, 21)
- Missionswoche inkl. Lange Nacht der Kirchen – Willkommen in der Pfarre – ganze Nacht! -
- Weiterbegeisterung in den Pfarren  
Pfarrblatt  
Bericht bei Agape oder Pfarrcafé nach dem Gottesdienst
- Frage: Was geben wir weiter? Nur Begeisterung?
- Zukunftsdialog Favoriten:  
alle PGR sind eingeladen  
Apostelkonzil im Kleinen  
Bericht im PGR  
Vorträge nach Arbeitsthemen  
Gemeinsame Vorhaben fürs ganze Dekanat anbieten  
Prüfen „IST-Zustand“ im Dekanat, z.B. Sonntagskultur
- Dekanat 5: Missionswoche – Vorstellen der Pfarren im Amtshaus
- Übergabe der Monstranz entsprechend feiern
- Wiedereinführung von Anbetung in manchen Pfarren durch diese moderne Monstranz
- Dekanatskindermesse
- über das Dekanat die Idee des „Welcome Service“ beraten und durchführen
- Vernetzung verbessern
- Dekanatstreffen aller PGR im Rahmen einer Wallfahrt
- Dekrete der PGR im Dekanatsrahmen übergeben

## Thema 2:

### Mitverantwortliche Gestaltung in der Pfarre

- Zugezogene begrüßen – Welcome
- Pfarrforum – Gemeinde einbinden
- spezielle Messen für Jubilare
- Kinderwortgottesdienst – Pfarrcafé
- (Pfarr-) Segnungen, Kranke, Mutter-/Vatertag, Geburtstagssegnen
- Allerseelenmessen, Kerzen
- Neugetauften-Messen
- Verantwortung delegieren (Mut!) + Info
- Begrüßung/Verabschiedung an der Kirchentür
- Treffen nach Mette in der Osternacht
- Jugendkeller
- Apg 2010 in den Gruppen zum Thema machen: Frauen, Männer, Senioren,...
- Einkehrlachmittag / Pfarrversammlung
- „profane“ Angebote: Spieleabend, Schiausflug, Musik/Chor
- Kirche offen halten (mit Aufpasser?), mit Musik?
- Angst ist ein schlechter Ratgeber

- Man kann in anderen nur entzünden, was in uns selbst brennt => Spirituelle Voraussetzung (auch innerhalb der aktiven Kerngemeinde)  
Praktische und konsequente Weiterarbeit => z.B. Arbeitsgruppe, Pfarrkonzil, PGR  
Umdenken => Hinausgehen Situation der Menschen (auch der Mitarbeiter) wahrnehmen
- Ideen mit anderen diskutieren und verwirklichen  
Auf Menschen zugehen => Welcome-Service  
Wachsen im Glauben strahlt aus  
Mitarbeiter nicht überlasten

### **Thema 3:**

#### **Was ist das Schlimmste, was diesem Prozess passieren kann?**

- Befürchtungen:  
dass alles wieder in der Schublade verschwindet => Fortschrittsbericht einfordern  
Spaltung  
Beschäftigungstherapie => Zielformulierung  
aufgesetzte Großaktionen  
Monopol einer spirituellen Richtung => Vielfalt Glaubwürdigkeit
- Es gibt kein Echo in den Gemeinden. => verstärkte Medienpräsenz könnte helfen
- weitere Wünsche:  
Physisch helfen, weniger Papier

### **Thema 4:**

#### **Ideen für die Missionswoche**

- Mission nach innen:  
Wie erreicht man die eigenen Leute?  
Was machen wir für Personen „am Rand“ der Pfarrgemeinde (EK-Eltern, Ausgetretene)
- Mission nach außen:  
Kaffeezelt mit „Ausstellung“ und Gespräch  
Wohnungsbesuche: Gespräch suchen, zuhören, nicht be- und verurteilen, keine Bekehrungsversuche  
Lange Nacht: Fokus auf die Gesellschaft  
Mission in 2. Linie über caritative Aktionen
- Der Erfolg der Mission lässt sich nicht an Messbesucherzahlen messen.
- Mission ist ein Ganzjahresjob.
- Was möchte ich einmal ausprobieren?
- „Christus im XXI.“ – Dekanatspräsentation
- „Kirche findet Donaustadt“
- „geheiratet im Kasgraben...“
- Taufeltern der letzten ... Jahre
- Firmlinge ...
- Jesus-Festival – Wo die Menschen sind!
- Geburtstags-/Kranken-/Begräbnisbesuch
- LE+O-Projekt
- Verantwortliche Mitarbeiter/-innen bekannt machen
- Hauskreise
- Geh hin <=> Komm her = Beziehung

## Thema 5:

### Vision für Dekanat in 10 Jahren

- Basisgemeinden – Leitungsteam
- Pfarridentität erhalten – Kooperation verstärken
- Seelsorgezentren NEU
- zentrale Planung des Personals in Dekanaten – in Zentren
- Kirchen reduzieren – Seelsorgezentren
- dadurch Budgetaufteilung: Was wird renoviert/was nicht? Zentral besser steuern
- Kategoriale Seelsorge – Zusammenarbeit im Dekanat hilft und hat Zukunft
- „Wahlkirche“ in Wien – Distanzen spielen geringere Rolle
- Herausforderungen:
  - immer weniger Katholiken, nicht mehr registriert
  - immer weniger Priester
  - Weniger Pfarren?
  - Weniger Dekanate?
  - Mehr Mobilität?
  - Weniger Finanzen?
- Visionen:
  - Oasen für Seelsorge (in Pfarren)
  - Pfarre als seelsorgliche Einheit erhalten
  - verstärkte Vernetzung im Dekanat, wo sinnvoll (Bibelrunden, Pfarrrreisen)
  - Vernetzung auch mit anderen Dekanaten
  - Integration fremdsprachiger Gemeinden (wo möglich und sinnvoll)
  - Vernetzung mit politischen Strukturen (Bezirksvertretung, etc...)